

GEMEINDE NACHRICHTEN



ZELL AM PETTENFIRST



Folge 06/2012 - Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch PostAT



Liebe Zellerinnen und Zeller!

Das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu und die Vorbereitungen für das Jahr 2013 sind bereits in der Gemeindestube voll im Gange.

Der Voranschlag für das Jahr 2013 konnte wieder ausgiebig bilanziert werden. Die PV-Anlage an Schule und FF-Haus konnten vom ordentlichen Haushalt finanziert und Zuführungen in den außerordentlichen Haushalt vorgenommen werden.

Damit der Winterdienst auch heuer funktioniert, werden zuerst die Hauptverkehrsstraßen geräumt und dann können erst die Nebenstraßen vom Schnee befreit werden. Ich möchte darauf hinweisen, dass das Ablagern von Schnee von privaten Grundstücken am öffentlichen Gut zu unterlassen ist. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Ich möchte der Musikkapelle Zell am Pettenfirst sehr herzlich für ihr gelungenes Konzert gratulieren, dass am 01. Dezember statt gefunden hat.

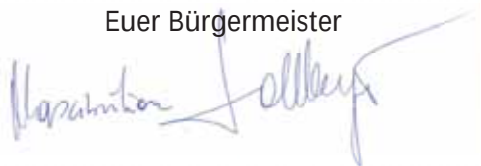
Am 3. Adventwochenende gab es in der VS wieder eine Kinderweihnachtsfeier. Ein DANKE an alle Mitwirkenden!

Auch an alle Vereine der Gemeinde Zell a. P. ein herzliches Dankeschön für die Mitarbeit im Jahr 2012!

Der traditionelle Christbaum am Dorfplatz wurde von Fam. Haslinger, Gerhardsberg gespendet. DANKE!

Ich wünsche allen ein frohes und
besinnliches **Weihnachtsfest**,
einen guten und sicheren **Rutsch**
ins neue Jahr 2013!

Euer Bürgermeister



**Das Gemeindeamt ist am 24. und
31. Dezember 2012 geschlossen!!**



Aus dem Gemeinderat: Sitzung vom 11. Dezember 2012

Voranschlag 2013

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2013 wurde vom Gemeinderat beschlossen.

Die Ausgaben des ordentlichen Haushaltes können mit den Einnahmen des ordentlichen Haushaltes gedeckt werden.

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen	<	1.495.200,00
Ausgaben	<	1.495.200,00
Überschuss/Abgang	<	0,00

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen	<	273.800,00
Ausgaben	<	273.800,00
Überschuss/Abgang	<	0,00

Gebühren ab 1. Jänner 2013

Wasser- und Kanalgebühren 2013

Die Benützungs- u. Anschlussgebühren für Wasser und Kanal werden analog an die Mindestgebühren gemäß der Vorgabe der Oö. Landesregierung angepasst.

Es ergeben sich somit folgende Gebühren (inkl. USt):

Wasserbezugsgebühr:	<	1,52/m ³
Wasseranschlussgebühr:	<	13,43/m ²
(Mindestanschlussgebühr	<	2.014,10)
Kanalbenützungsg Gebühr:	<	3,74/m ³
Kanalanschlussgebühr:	<	22,40/m ²
(Mindestanschlussgebühr	<	3.359,40)

Abfallgebühren 2013

Die Abfallgebühr für das Jahr 2012/13 bleibt unverändert und beträgt jährlich je abgeführter Hausabfalltonne:

mit 60 Liter Inhalt	<	119,50 (inkl. USt.)
mit 90 Liter Inhalt	<	145,00 (inkl. USt.)
mit 120 Liter Inhalt	<	170,50 (inkl. USt.)
(inkl. der jährlichen Grundgebühr	<	71,00)

je abgeführter Biotonne

mit 120 Liter Inhalt	<	110,00 (inkl. USt.)
----------------------	---	---------------------

je abgeführten Abfallsack

mit 90 Liter Inhalt	<	7,50 (inkl. USt.)
---------------------	---	-------------------

Hebesätze 2013:

Die Hebesätze für das Jahr 2013 bleiben unverändert.

Grundsteuer A (landwirtschaftliche Grundstücke)

500 v. H. d. Messbetrages

Grundsteuer B (bebaute Grundstücke)

500 v. H. d. Messbetrages

Hundeabgabe

pro Hund < 25,00, für Wachhunde < 20,00

Lustbarkeitsabgabe 15 v. H. d. Preises o. Entgelts

Wir gratulieren!

Herrn **Rudolf Hiegelsperger jun.** zur erfolgreich bestandenen **Metzgermeister- und Unternehmerprüfung.**

Geheiratet haben

Hermann Bammer und Eveline Pohn-Bammer, Vornholz, im Dezember

Zur Diamantenen Hochzeit

Herrn und Frau Josef und Johanna Rösner-Reumayr, Ketzerhub, im Dezember

Zur Geburt

Familie Andrea und Andreas Harringer, Pettenfirst, zur Geburt ihrer Tochter Klara Valentina im Oktober

Zum 75. Geburtstag

Frau Pauline Hager, Pettenfirst, im Dezember
Herrn Josef Steiner, Kreuth, im Dezember

Zum 80. Geburtstag

Herrn Hubert Lagler, Kalletsberg, im November
Frau Anna Zödl, Bruck, im Dezember



Zum 85. Geburtstag

Herrn Alois Grünbacher, Roith, im Dezember

Verdacht auf Wasserschaden bei Ortswasserleitung!

Seit Mitte November wurde festgestellt, dass der Gesamtwasserverbrauch unserer Wasserversorgungsanlage angestiegen ist. Dies könnte auf einen Wasserschaden bei einem Privatanschluss zurückzuführen sein.

BITTE kontrollieren Sie Ihren Wasserzähler!!!



Der nächste Frühling kitzelt schon in der Nase

10 Jahre Wald der Kinder

2013 wird der „Wald der Kinder“, das „zweite Zeller Wahrzeichen“, 10 Jahre alt. Nachdem 2012, neben den laufenden Erhaltungsarbeiten, schon die Tafeln erneuert wurden, ist nun auch die Verlängerung der Verträge mit den Grundeigentümern um zumindest weitere sechs Jahre gelungen.

Dafür ein herzliches DANKE an Johann, Gertraud und Johannes Pichlmann sowie Rudolf und Elisabeth Hiegelsperger, die diese touristische Attraktion ermöglichen!

Für die Weiterentwicklung des Natur- und Erlebnis-Pfades im Jubiläumsjahr gibt es schon einige Ideen, die wir rechtzeitig vorstellen werden.



Das Schuffen hat sich gelohnt - den Wald der Kinder gibt's auch weiterhin ..

Herzlichen Dank den 79 Blutspenderinnen und Blutspendern!

Der Blutspendedienst vom Öö. Roten Kreuz und Bürgermeister Maximilian Dollberger bedanken sich bei den 79 Personen, die am 05. Dezember 2012 Blut gespendet haben und somit die Versorgung der Öö. Krankenhäuser mit Blut und Blutprodukten unterstützt haben.



Modefriseur Lösch – ab 2013 neu!

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Kunden für die langjährige Treue und das entgegengebrachte Vertrauen!

Ab 02. Jänner 2013 übernimmt **Regina Kaltenbrunner aus Zell a. P.**, mit ihrem Team den Friseursalon „Haarmode Lösch“.

*Wir wünschen ihr alles erdenklich Gute,
viel Erfolg & Freude!*

Familie Lösch

Für Ihren nächsten Friseurbesuch bitten wir um telefonische Voranmeldung unter **0680 44 29 664**.

Alle Gutscheine für das Friseurgeschäft können weiterhin unbegrenzt eingelöst werden!

Neue Öffnungszeiten ab 02.01.2013

Friseur Lösch
Inhaberin: Regina Kaltenbrunner
Tel.: 0680 44 29 664
Bitte Voranmelden!

Öffnungszeiten:
Di, Do 8.00 - 17.30 Uhr
Mi 8.00 - 13.00 Uhr
Fr 7.30 - 17.30 Uhr
Sa 7.30 - 13.00 Uhr

Stelzhamerstrasse 14
4843 Ampflwang

Gründer-Workshops des Gründer-Service der WKO Vöcklabruck

Unternehmer zu werden ist eine hervorragende Chance für Menschen, die gestalten möchten und sich dabei gerne immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Damit die eigene Selbständigkeit zur Erfolgsstory wird, ist eine gute Gründungsvorbereitung das Fundament. In einem Gründer-Workshop erfahren angehende Jungunternehmer alles Wesentliche, um die Weichen in die Selbständigkeit richtig zu stellen.

Rechtliche und betriebswirtschaftliche Gründer-Infos im Paket

Im ersten Teil des Workshops wird zu rechtlichen Themen wie Gewerberecht, Rechtsformen, Steuern und soziale Absicherung informiert. Im daran anschließenden zweiten Teil geht es gezielt um die betriebswirtschaftliche Gründungsvorbereitung. Spezialisten geben dabei Infos und Tipps zur professionellen Erstellung eines Unternehmenskonzeptes, zur richtigen Markteinschätzung, zur Mindestumsatz-Berechnung und zu Fragen der Finanzierung/Förderung.

Darüber hinaus können in der Kleingruppe auch Kontakte zu anderen Gründern geknüpft werden.

Im 1. Halbjahr 2013 sind in der WKO Vöcklabruck folgende Termine geplant:

Montag, 21. Jänner 2013

Montag, 11. Februar 2013

Montag, 18. März 2013

Montag, 15. April 2013

Montag, 06. Mai 2013

Montag, 10. Juni 2013



Alle Veranstaltungen finden von 17:00 bis 20:30 Uhr in der WKO Vöcklabruck, Robert-Kunz-Str. 9, statt.

Anmeldungen zu den einzelnen Gründer-Workshops sind unter Tel. 05-90909 oder per E-Mail unter sc.veranstaltung@wkoee.at möglich.

Bienen brauchen eine gesunde Umwelt

Seit einigen Jahren ist das Bienensterben in aller Munde und Medien. Unbestritten ist, dass Bienen die wichtigsten Bestäuber der Kultur- und Wildpflanzen sind. Reiche Ernten, üppiges Wachstum und Artenvielfalt hängen stark von ihnen ab. Denn gute Bestäubung sichert die Pflanzenvielfalt und damit auch die Vielfalt unserer Vogelwelt. Für unsere Kühe ist kräuterreiches Heu richtiges "Heilfutter".

Letztlich ist ein Drittel der menschlichen Nahrung direkt oder indirekt von Bienen abhängig. Es gibt auch andere Bestäuber, wie die Hummeln, Wespen, Schmetterlinge, Fliegen usw.

Was können wir als gesunde Gemeinde tun, um die Gesundheit unserer Bienen möglichst lange zu erhalten?

- Mit einer „Bienenweide“ kann man Bienen sicher und ohne viel Aufwand helfen. Es sind Pflanzen gemeint, die sehr nektar- und pollenreich sind und deshalb besonders gerne von Bienen angefliegen werden. Viele dieser Bienenweidepflanzen können Sie mühelos im Garten, aber auch auf Balkon und Terrasse anpflanzen.
- Durch das Anlegen von Wild- und Beerensträuchern sowie Obstbäumen können Nahrungsmöglichkeiten für die Bienen und andere Insekten geschaffen werden. Z.B. Weide, Kastanie, Haselnuss. Am besten sind einheimische Obstbäume. Unsere Gärtner geben gute Ratschläge.



- Durch einen bienenfreundlichen Kräutergarten oder eine Kräuterschnecke hat man selber auch immer frische Kräuter zur Hand. Wichtig: Lassen Sie einen Teil der Kräuter immer so weit wachsen, dass diese Blüten bilden. Geeignete Kräuter sind z.B. Zitronenmelisse, Salbei, Lavendel, Schnittlauch, Oregano, Thymian oder Minze.
- Sorgen Sie in Ihrem Garten für natürliche Ecken, in denen vieles wachsen darf. Inseln oder Randbereiche des Rasens mit Wildblumen, Lavendel bewachsen lassen, ist eine gute Maßnahme - oder im Rasen Wiesenblumen blühen lassen. Als Zierblumen eignen sich Sonnenblumen, Narzissen, Königskerzen, Rittersporn, Krokusse, Schneeglöckchen usw.
- Auf Pflanzenschutzmittel sollte man verzichten. Viele Pestizide und Insektizide schädigen Bienen und andere Insekten.
- Bientränke anlegen. Auch unsere Bienen brauchen Wasser. Bei offenen Gefäßen eine Einlage geben (Baumblatt, Korken, Grashalme, Baumrinde, Moos usw.), damit sich die Bienen darauf setzen können.

Viel Freude und gutes Gelingen beim nächsten „Garteln“. Die Bienen werden es uns danken!

Sicherheitstipps

Vorsicht Diebe!

Legen sie Geldbörse, Ausweise und Wertsachen niemals in den Einkaufswagen.

In Jacken- oder Sacktaschen (Innentaschen) mit Reißverschluss ist die Geldbörse sicherer.

Tragen sie nicht unnötig viel Bargeld und Wertsachen bei sich.

Jugendschutz: Alkohol und Rauchen

Beim Rauchen und Alkohol ist besondere Vorsicht geboten, denn bis 16 ist der Kauf und Konsum von Tabakwaren und alkoholischen Getränken generell verboten.

Ab 16 Jahren gilt dieses Verbot für übermäßigen Alkoholkonsum und für gebrannte alkoholische Getränke, auch wenn sie in Form von Mischgetränken abgegeben werden.

Achtung Abgabeverbot!

Es dürfen dir keine Zigaretten und alkoholischen Getränke verkauft werden, wenn du noch nicht 16 Jahre alt bist.

Ausgehen am Abend

Du darfst mit einer Aufsichtsperson, also z.B. mit deinen Eltern, unbegrenzt lang fortgehen. Ohne Aufsichtspersonen gelten folgende Ausgehzeiten:

- unter 14 Jahren von 5.00 bis 22.00 Uhr
- 14 und 15 Jahre von 5.00 bis 24.00 Uhr
- ab 16 Jahren ohne zeitliche Begrenzung

Aufgepasst!

Das Gesetz stellt bei den Ausbleibzeiten nur maximale Richtlinien auf! Deine Eltern haben aber das letzte Wort und sie können entscheiden, ob du früher nach Hause musst!

Liebe Zellerinnen!
Liebe Zeller!



Der Sozialausschuss der Gemeinde, hat im Rahmen der Gesunden Gemeinde und Audit familienfreundliche Gemeinde, viele Vorträge angeboten und durchgeführt.

Beim letzten Angebot, dem „Männerkochen“, lernten 10 hoch motivierte Männer unter der Leitung von Seminarköchinnen Erika Gruber und Anna Holl, im Hause von VBgm. Johann Stockinger, die Feinheiten einer guten Menü-Zubereitung. Ein besonderer Dank ergeht an die Gattin Margareta Stockinger, die ihre Küche bereit gestellt hat. Anschließend wurden die Partnerinnen zum gemeinsamen Essen der gekochten Spezialitäten eingeladen.

Die Männer kochten spitze – es war ein voller Erfolg!



Auch für das kommende Jahr bietet die Gesunde Gemeinde wieder viele Vorträge und Aktivitäten an.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme – es ist für jeden etwas dabei!

Der Sozialausschuss wünscht allen Zellerinnen und Zellern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes glückliches „Neues Jahr“!

Einladung – zum Vortrag
„10 Schritte
zur psychischen Gesundheit“

Donnerstag, 31.01.2013
um 20:00 Uhr im GH Leitner

Referent von pro mente OÖ
Die Gesunde Gemeinde Zell am Pettenfirst

Gesunde Küche

Pikante Kürbis-Ingwer Suppe

Zutaten:

- 1 Muskat- oder Hokkaidokürbis
- 2 Karotten
- 1/8 l Orangensaft
- 1 Stk. Ingwer gerieben
- 1 Liter Gemüsesuppe
- 1 EL Zucker, 1 TL Chilipulver, Salz, Pfeffer
- 2 EL Rapsöl, 1 Zwiebel gewürfelt
- 2 EL Kürbiskerne, Kürbiskernöl, 1 EL Currypulver



Zubereitung:

Kürbis, Zwiebel und Karotten in kleine Würfel schneiden. Das Rapsöl in einem großen Topf heiß werden lassen und die Zwiebel glasig anbraten. Den Ingwer kurz mit hinein geben, die Kürbis und Karottenwürfel dazugeben und kurz mitgaren. Mit Currypulver bestäuben, ein wenig mitrösten, den Zucker darüber streuen und etwas karamellisieren lassen, mit Orangensaft ablöschen, einkochen, Suppe dazu, würzen und ca. 20 Minuten dünsten lassen, bis das Gemüse weich ist. Suppe pürieren und mit gerösteten Kürbiskernen und etwas Kürbiskernöl anrichten.

Wildererpfandl

Zutaten:

- 50 dag Rehschlägel
- 5 dag Fett
- 20 dag Speck
- 20 dag Pilze (Eierschwammerl,..), 3 dag Kapern
- 15 dag Preiselbeeren , 1/8 Rotwein
- ¼ l Wildfond, Salz, Pfeffer, Knoblauch
- Wildgewürz, Maizena, 1/8 l Schlagobers



Zubereitung:

Rehschlägl putzen und in dünne Streifen schneiden. Dann in heißem Fett anbraten. Das Fleisch herausnehmen, salzen und den in feine Streifen geschnittenen Speck und die fein geschnittene Zwiebel anbraten, die blättrig geschnittenen Pilze dazugeben und mitrösten. Nun mit Rotwein ablöschen, etwas einkochen lassen, mit Wildfond aufgießen und die gehackten Kapern und Preiselbeeren zugeben. Abschmecken, mit Maizenagemisch eindicken und erst zum Schluss das Fleisch dazugeben. Mit Obershaube anrichten.

Gutes Gelingen!

Jahresende – eine Zeit, um Bilanz zu ziehen, auch bei unseren Aktivitäten im Rahmen des Projekts Energiespargemeinde (E-GEM)

Über die neuen Photovoltaik (PV)-Anlagen auf der Schule und dem Feuerwehrhaus wurde bereits in der letzten Gemeindezeitung berichtet, im gesamten Gemeindegebiet von Zell haben wir jetzt ca. 300 kWp installierte Sonnenstromleistung. Eine größere PV-Anlage mit Bürgerbeteiligung in der Ortschaft Heinrichsberg ist in Planung, alle dafür benötigten Bescheide liegen vor, für dieses Jahr gibt es aber keine Förderungen mehr.

Mobilität ist ein klassisches „Bewusstseinsthema“. In einem ersten Schritt ging es deshalb darum, die Art und Weise deutlich zu machen, wie wir uns im Alltag und im Beruf fortbewegen. Der monatlich auch auf der Gemeinde-Homepage veröffentlichte „E-GEM-Kilometerzähler“ ist ein wichtiges Instrument dazu: 25 Zellerinnen und Zeller haben seit EGEM-Start fast 17.000 Kilometer registriert, die sie durch bewussten Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel, Rad, „Fussmaschine“ oder die bessere gemeinsame Organisation von Autofahrten CO₂-schonend abgespult haben. Mit Beiträgen wie dem „ÖBB vs. Westbahn“-Vergleich in der Gemeindezeitung wurde die Aufmerksamkeit auf den öffentlichen Verkehr gelenkt. In einem zweiten Schritt soll nun die neue E-Ladestation im Ort mit Leben befüllt werden.

Seit Anfang des Jahres liegen beim Gemeindeamt zwei Strommessgeräte auf. Diese können jederzeit ausgeborgt werden, um (un)heimliche Verbraucher im eigenen Haushalt aufzuspüren. Im Frühjahr konnten in den Gemeindenachrichten nachgelesen werden, wie der durchschnittliche Energieverbrauch aussieht und welche Energiespartipps besonders wirksam sind, nicht nur um Energie einzusparen sondern auch um die Geldbörse zu schonen. Die Information, wie einfach eine Energiesparparty zu organisieren ist, hat nicht den gewünschten Effekt gezeigt, die Partys in Zell anzukurbeln. Auf Anregung der EGEM-Effizienzgruppe Strom wurden in der Gemeinde die verschiedenen Verbraucher überprüft und optimiert.

Erfassung und Auswertung mehrerer thermisch sanierter Wohnhäuser in der Gemeinde Zell am Pettenfirst (2010 -2011) im Zuge des E-GEM-Prozesses

Bei 9 sanierten Wohnhäusern konnten 5 mit genügend Daten für eine Gegenüberstellung verwendet werden:

- Das durchschnittliche Baujahr dieser Häuser war 1972 (1953-1996), die Häuser damit ca. 40 Jahre alt.
- Bei den thermischen Sanierungsmaßnahmen wurden Obergeschoßdecke, Außenwand, Fenster berücksichtigt. Heiztechnische Veränderungen nur erfasst.
- Die durchschnittliche Obergeschoßdeckenisolierung hat eine Dicke von 13,2 cm (10-20 cm).
- Die durchschnittliche Außenwandisolierung weist eine Stärke von 10,8 cm (8-14cm) auf.
- 30% der Fenster wurden erneuert.
- Heiztechnisch ergab sich bei den betrachteten 5 Wohnhäusern folgendes Bild:

	Vorher	Nachher
1x	Stückholz	Stückholz
1x	Erdwärmepumpe	Erdwärmepumpe
1x	Koks	Holzpellets
1x	Holzpellets	Holzpellets
1x	Erdgas	Erdgas

- Der Energieverbrauch zur Wärmeerzeugung betrug vor der Sanierung durchschnittlich 31.800 kWh. Der Energieverbrauch zur Wärmeerzeugung **nach der Sanierung betrug durchschnittlich 19.320 kWh.**

Das bedeutet einen durchschnittlichen Minderverbrauch von 12.480 kWh oder ca. 40%!

In Form von Heizöl durchschnittlich 1.290 Liter weniger pro Haushalt.

Bei thermischer Außensanierung von 6 Wohnhäusern pro Jahr - dies ist in etwa der Wert der letzten 4-5 Jahre - erreichen wir eine Einsparung von 7.740 Litern Heizöl, das ist etwas mehr als die Hälfte unseres E-GEM-Ziels (15.000L Heizöl bzw. 1% der aufgewendeten Energie für Wärme).

Es sollte darauf hingewiesen werden, dass die Maßnahmen, die Wohnraumsanierer setzen, letztendlich auch der Gesamtbevölkerung zu Gute kommen – in Form von erheblich weniger CO₂ Ausstoß. Zu danken ist auch den Personen, die ihre Daten zur Verfügung gestellt haben.

Wer über eine Sanierung seines Wohnhauses oder Firmengebäudes nachdenkt, kann noch in diesem Jahr aus einem gut gefüllten Fördertopf schöpfen. Wer weiß, ob die Förderungen in den nächsten Jahren noch so hoch sein werden.

Terminplan 2013

Jänner

5	Sa	Schiausflug Mühlbach	Sportverein
9	Mi	Frauennachmittag	Pfarre
11	Fr	Jahreshauptversammlung	Landjugend / Musikkapelle
19	Sa	Sportlermaskenball	Sportverein
20	So	Taubenmarkt	Rassenkleintierzuchtverein
31	Do	10 Schritte für psychische Gesundheit	Gesunde Gemeinde

Februar

2	Sa	Lichtmessroas	Bauernschaft
3	So	Lichtmessgottesdienst	Pfarre
9	Sa	Schiausflug mit Kinderbetreuung Gosau	Sportverein
10	So	Kinderfasching	ÖVP
12	Di	Krapfenparty	GH Leitner
14	Do	Pfarrgemeinderatssitzung	Pfarre
17	So	Tarockturnier	GH Leitner
23	Sa	Bauernausflug	Bauernschaft

März

2	Sa	Jahreshauptversammlung	FF
9	Sa	Schnitzeltage	GH Leitner
10	So	Schnitzeltage	GH Leitner
14	Do	Vortrag Demenz-Früherkennung u. Hilfe	Gesunde Gemeinde
16	Sa	Schnitzeltage	GH Leitner
17	So	Schnitzeltage	GH Leitner
19	Di	Josefifeier	Bauernschaft
20	Mi	Filmabend	Die Grünen
21	Do	Bußfeier	Pfarre

April

6	Sa	Instandsetzung Wald der Kinder	Gemeinde
7	So	Jahreshauptversammlung	Oldtimerfreunde
13	Sa	Ersatz. Instandsetzung Wald der Kinder	Gemeinde
14	So	Firmung	Pfarre
20	Sa	Konzertwertung in Lenzing	Musikkapelle
21	So	Erstkommunion	Pfarre
27	Sa	Gastgarteneröffnung	GH Leitner
28	So	Florianifeier	FF
30	Di	Maibaumsetzen	

Terminplan 2013

Mai

1	Mi	Maiblasen	Musikkapelle
4	Sa	Schmollnwallfahrt / Funk am Berg	Pfarre / Musikkapelle
8	Mi	Großübung	FF
9	Do	Seefest	FF
12	So	Naschmarkt	Pfarre
19	So	Bauernolympiade	Landjugend
23	Do	Vortrag Bewegung hält beweglich	Gesunde Gemeinde
25	Sa	Frühlingsausfahrt Maria Schmolln	Oldtimerfreunde
29	Mi	Wanderung zum Hendlmann	FF

Juni

08	Sa	Sparvereinsausflug	GH Hiegelsperger
21	Fr	Schulfest	Volksschule
22	Sa	Marschwertung in Ungenach	Musikkapelle
29	Sa	Petersfeuer	Fischer

Juli

2	Di	Sternwallfahrt	Pfarre
7	So	Kirtag / Frauenzell bis 28.7.	Pfarre / Frauenzell
9	Di	Jungscharlager bis 13.7.	Pfarre
12	Fr	2-Tagesausflug	Wagner Leopold
13	Sa	Hobby-Kleinfeldturnier	Sportverein
14	So	Bergmesse	Naturfreunde
25	Do	Kreistanz	Gesunde Gemeinde
26	Fr	Biergartenfest	GH Leitner
28	So	Pettenfirstfahrt	Oldtimerfreunde

August

4	So	Grillfest	Rassenkleintierzuchtverein
10	Sa	Beachvolleyballturnier in Ungenach	JVP
18	So	Trachtensonntag	Pfarre
22	Do	Ausflug 4 Tage	Wagner Leopold
30	Fr	Greazeig	Die Grünen

September

8	So	Bergmesse	Pfarre
13	Fr	Kartoffel und Wein	GH Leitner
20	Fr	Sturmstandl	Landjugend
26	Do	Vortrag Entspannung als Kraftquelle	Gesunde Gemeinde
29	So	Erntedankfest / Herbstausfahrt	Pfarre / Oldtimerfreunde

Terminplan 2013

Oktober

5	Sa	Oktoberfest	Sportverein + Bäckerei Neudorfer
26	Sa	Retro-Party	SPÖ
27	So	Friedensmesse	Kameradschaftsbund

November

2	Sa	Ganserlessen	GH Leitner
3	So	Ganserlessen	GH Leitner
9	Sa	Jahresabschlussübung / Ganserlessen	FF / GH Leitner
10	So	Ganserlessen	GH Leitner
16	Sa	Zeller Ball / Vereinsausstellung	ÖVP / Rassenkleintierzuchtverein
17	So	Jahreshauptversammlung / Ausstellung	Sportverein / RKTZV
17	So	Ganserlessen	GH Leitner
23	Sa	Sparvereinsauszahlung	Sparverein Hiegelsperger
24	So	Ganserlessen	GH Leitner
28	Do	Männerkochen	Gesunde Gemeinde
29	Fr	Maschinrechnung	Bauernschaft
30	Sa	Adventmarkt / Glühweinstand	Goldhaubengruppe / SV
30	Sa	Musikkonzert	Musikkapelle

Dezember

6	Fr	Glühweinstand	Sportverein
7	Sa	Weihnachtsfeier	FF
14	Sa	Glühweinstand	Sportverein
15	So	Kinderweihnachtsfeier / Glühweinstand	VS + Dorferneuerungsverein / Sportverein
19	Do	Bußfeier	Pfarre
24	Di	Glühweinstand	Sportverein

Terminänderungen vorbehalten!



Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres**
oder
- b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

**Volksbefragung am
Sonntag, 20. Jänner 2013**

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde oder**

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

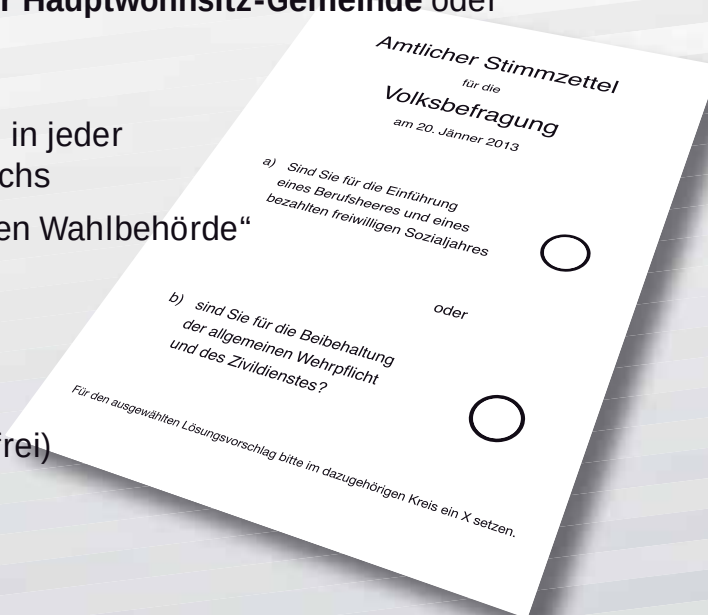
Informationen:

www.volksbefragung2013.at

Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)
(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

BM.I 

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



Männerkochen



Die Planung der nächsten Arbeitsschritte ...



Mitten unter den Vorbereitungen...



Im Anschluss wurden die Partnerinnen zum gemeinsamen Essen herzlich eingeladen.

Tag der Älteren



Am 10. Dezember fuhren unsere älteren Mitbürger nach Steyr.



Die schöne Stadt Steyr im Winterzauber.



Eine nette Einkehr durfte an diesem Tag natürlich nicht fehlen.